

Erfolge der bayerischen Gruppenprophylaxe

Begeisternd ist jedoch auch die Bilanz der LAGZ-Arbeit: Bei Gründung der LAGZ hatten fünf Prozent der bayerischen Kinder naturgesunde Zähne – heute sind es erfreuliche 50 Prozent! Die neue Herausforderung heißt Polarisierung der Karies: 20 Prozent aller Kinder vereinen 80 Prozent der Karies auf sich. Daneben wächst die Zahl der frühkindlichen Milchzahnkaries. Darauf verweist Dr. Herbert Michel. „Fakt ist, dass Kinder mit erhöhtem Kariesrisiko eine wesentlich intensivere Betreuung brauchen. Notwendige Betreuungspro-

gramme sind sehr zeit-, personal- und kostenintensiv. Die Gruppenprophylaxe ist dazu heute allein nicht mehr in der Lage.“

Damit die LAGZ den neuen Herausforderungen gerecht wird, baut sie ein Netzwerk mit Hebammen, Gynäkologen, Kinderärzten und Erzieherinnen auf. Ein weiteres Betätigungsfeld ist die Unterstützung der überall entstehenden Ganztageseinrichtungen bei der Erfüllung des Gesundheitszieles.

Ulrike Nover

Stabsstelle Prophylaxe, Alterszahnmedizin,
Behindertenzahnmedizin der BLZK



Akrobatik mit ausgeklügelter Choreographie bot eine Neumarkter Schülergruppe.



Absolute Publikumslieblinge: die Seerobben

Dabei sein war alles

Special Olympics Winterspiele in Inzell

Vom 2. bis 5. März 2009 stand der oberbayerische Wintersportort Inzell – tief verschneit – ganz im Zeichen der Special Olympics Winterspiele. Knapp 600 Athleten traten in fünf sportlichen Disziplinen an, begleitet von hunderten Coaches, Familienangehörigen, freiwilligen Helfern und Fans. Zum ersten Mal wirkten auch Zahnärzte beim Healthy Athletes Gesundheitsprogramm mit.

Special Olympics International wurde 1968 von Eunice Kennedy in den USA als Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung gegründet. Ziel ist, durch Sport das Selbstbewusstsein und die Akzeptanz der behinderten Menschen in der Gesellschaft zu steigern. Mittlerweile engagieren sich Menschen in 180 Ländern für die Sportbewegung.

Die Grundprinzipien sind: Mut, Teilen, Teamgeist und Freude – Mitmachen ist alles, Verlierer gibt es keine, alle sind Sieger.

In Deutschland ist der Special Olympics Deutschland e. V. seit 1991 als gemeinnütziger Verein akkreditiert. Alle zwei Jahre werden Sommer- und Winterspiele in unterschiedlichen Bundesländern durchgeführt. Die letzten Sommerspiele fanden unter großer Beachtung in Karlsruhe statt. Seit 2004 gibt es als festen Bestandteil des Rahmenprogramms das Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes“. In Inzell gab es eine Premiere, denn erstmals waren auch Zahnärzte mit ihrem Betreuungsangebot Special Smiles Bestandteil des Healthy Athletes Programms bei Special Olympics Winterspielen. Die BLZK richtete das zahnärztliche Betreuungsangebot aus.

Gelungene Winterpremiere für die Zahnärzte

Das zuständige Referat Prophylaxe, Alterszahnmedizin, Behindertenzahnmedizin der BLZK unter Leitung des Referenten Dr. Herbert Michel übernahm diese Aufgabe und richtete eigens ein Erlebnisforum mit drei Behandlungsstühlen, Kariestunnel und Putzbrunnen ein, um die Zahngesundheit der Athleten zu überprüfen, und ihnen praktische Anleitung zur Mund- und Zahnpflege zu geben.

Unterstützt wurde die BLZK von den beiden Dentaldepots Meier Dentalfachhandel (mdf) und Dentalimpex, die die Behandlungsstühle zur Verfügung stellten, und dem Verein für Zahnhygiene e. V., über den Kariestunnel und Zahnputzbrunnen geliefert wurden. Maßgebliche Hilfe erhielt die Kammer von zahlreichen LAGZ-Zahnärztinnen und Zahnärzten aus der Region, die mit ihren Praxismitarbeiterinnen anreisten und im halbtäglichen Turnus die Untersuchungen der Athleten durchführten.

Die Untersuchungsergebnisse (reine Sichtbefunde) wurden in speziell vom Clinical Director der Special Olympics-Initiative Special Smiles, Dr. Christoph Hils, Hildesheim, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Andreas Schulte, Heidelberg, Prof. Dr. Peter Cichon, Witten-Herdecke, und Dr. Imke Kaschke, Berlin, erstellten Screeningbögen für wissenschaftliche Zwecke festgehalten. Hils war es auch, der die LAGZ-Teams in ihre Aufgabe einwies und zusammen mit zwei Helferinnen aus seiner Praxis unermüdlich im Einsatz war. Ihm zur Seite stand außerdem der ehemalige Präsident der Berliner Zahnärztekammer, Dr. Christian Bolstorff und dessen Frau. Beide waren schon bei früheren Special Olympics Spielen dabei und verfügten über wertvolle Erfahrung mit den Athleten und ihren speziellen Erfordernissen.

Für alle ein eindrucksvolles Erlebnis

Sehr schnell wurde das zahnärztliche Erlebnisforum, das sich konzeptionell wie auch optisch sehen las-



LAGZ-Zahnarzt Dr. Christian Müller bei der Behandlung

sen konnte, zum Publikumsmagnet, nicht nur für die Athleten, sondern auch für die vielen Betreuer und freiwilligen Helfer und im Rahmen des Fanprojekts angereisten Kindergartengruppen und Schulklassen aus der Region. Im Rahmen des Programms Healthy Athletes wurden auch Sehtests, Hörtests und Ernährungsberatung angeboten. Beratung bei orthopädischen Problemen sowie zu Beweglichkeit und Koordination vervollständigten das Gesundheitsprogramm.

Nach absolviertem Untersuchungs- und Putzparcours erhielten die Athleten eine Bestätigung über die durchgeführte Untersuchung – gegebenenfalls mit Hinweis auf festgestellten Behandlungsbedarf und mit Tipps für gesunde Zähne. Mit einer Tüte mit Zahnpflegeartikeln, gesponsort von Gaba und Wrigley Healthcare Programs, sowie Infomaterial zogen die Athleten weiter. Ihre Lebensfreude machte die Special Olympics für alle Mitwirkenden zu einem eindrucksvollen und nachhaltigen Erlebnis.

Jeder ist Sieger

Übereinstimmend positiv fielen die zahnärztlichen Untersuchungsergebnisse der einzelnen LAGZ-Teams aus. Es wurden nur relativ wenige behandlungsbedürftige Gebisse gefunden – kaum Karies und kaum Parodontitis. Dennoch ist die Mundpflege optimierbar. Hier setzte die Beratung und Instruktion der Athleten und ihrer Betreuer an. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte wurden nicht müde, immer wieder auf den Einsatz von fluoridiertem Speisesalz im Haushalt und die einmal wöchentliche Benutzung von Fluoridgel hinzuweisen und die richtige Putztechnik zu demonstrieren. Im Juni 2010 finden die nächsten Special Olympics Sommerspiele statt, auch dann wird das Motto wieder heißen: Dabei sein ist alles, jeder ist Sieger.

Ulrike Nover

Stabsstelle Prophylaxe, Alterszahnmedizin,
Behindertenzahnmedizin der BLZK



Fotos: BLZK

Das Feuer der Special Olympics Winterspiele wird entzündet.